



22. Juli 2020

An die Empfänger von Hilfs- und
Pflegeleistungen und an ihre Angehörigen

Sehr geehrte Dame, Sehr geehrter Herr,

Liebe Angehörige,

Die beständige und eindeutige Zunahme an Covid-19-Neuinfektionen sowie eine drohende zweite Infektionswelle erfordern von uns allen eine Verstärkung unserer Bemühungen zum Schutz von besonders gefährdeten Personen.

Die Zeit ist noch nicht reif, um unsere Wachsamkeit gegenüber der möglichen Folgen der Pandemie zu verringern. Im Gegenteil: es liegt in unserer Verantwortung, die Gesundheit und Sicherheit der Menschen in unserem direkten Umfeld zu schützen. Deshalb ist es unerlässlich, dass wir, wenn wir unsere Liebsten zu Hause besuchen, die offiziellen Barrieregesten sowie die Sicherheitsvorschriften des Pflegedienstleisters ohne Ausnahme respektieren. Selbst wenn wir diese Maßnahmen als einschränkend empfinden, ist es trotzdem unsere Pflicht, sie zu respektieren.

Den Leitern der Dienste liegt es sehr am Herzen, die Empfänger von Hilfs- und Pflegeleistungen vor dem Risiko einer Covid-19-Infektion zu schützen und ihnen, so weit wie möglich, Leistungen anzubieten die an ihre individuelle Situation angepasst sind. Der Empfang in den Tagesstrukturen wird im gleichen Sinne organisiert.

Maßnahmen, wie sie während der ersten Infektionswelle ergriffen werden mussten, wollen wir alle vermeiden. Wenn wir verantwortungsbewusst handeln und die Barrieregesten sowie die von den Verantwortlichen festgelegten Sicherheitsvorschriften sorgfältig befolgen, bin ich jedoch zuversichtlich, dass wir die Ausbreitung des Virus eindämmen können. Helfen Sie uns dabei, denn schließlich geht es um die Gesundheit und die Sicherheit unserer Angehörigen und von ihrem Umfeld.

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit und Ihr Verständnis.

Mit freundlichen Grüßen,

Corinne Cahen
Ministerin für Familie und Integration